

ZUGS NARR...

Ein Karren voller Narren!



Manchmal, liebe Leser, frage ich mich, wie es sein kann, dass unsere Welt noch immer existiert und noch nicht längst dem Untergang geweiht ist? Wenn ich so aktuell in die Weltpolitik blicke und all die politischen Narren sehe, die hier und dort das Sagen haben, dann graut mir vor der Zukunft. Wladimir Putin in Russland. Recep Tayyip Erdogan in der Türkei. Donald Trump in den USA. Kim Jong-un in Nordkorea. Rodrigo Duterte auf den Philippinen. Baschar al-Assad in Syrien und so weiter und so fort. Die Welt geht vor die Hunde und keiner sieht hin!

Doch damit nicht genug, wünschen wir mal vor der eigenen Türe, denn ganz ehrlich, liebe Schweizer, wisst ihr, welche Narren ich gleichfalls auf diesen Karren lade? Einen Grossteil unseres Bundesrates, der seit geraumer Zeit in Brüssel, hinter dem Rücken des Volkes, die Schweiz Stück für Stück zu einem Spottpreis verscherbelt. Sorry liebes Schweizer Volk, aber seht ihr denn wirklich nicht, was da in der hohen Landespolitik gespielt wird? Es geht unter anderem darum, dass die Schweiz europäisches Recht 1:1 übernehmen soll? Hallo Leute, wacht auf. Schärft eure Lanzen, Hellebarten oder wenigstens euren Verstand. Hier bahnt sich ein EU-Beitritt über die Hintertür an und kein Schwein interessiert sich dafür?

Ich weiss, ich bin nur ein kleiner Kantons-Narr, aber einer, der euch den Spiegel hinhält und damit versucht, euch aufzurütteln. Noch geht es uns allen ganz gut, doch wenn jeder von uns weiterhin in seiner eigenen, kleinen Egoistenwelt lebt, ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis auch unser Land dem Untergang geweiht ist, frei nach dem Motto: «Macht aus dem Staat Gurkensalat!»

redaktion@zugerwoche.ch

Ich sage, was ich denke ...

... so heisst die neue Rubrik der Zuger Woche, in der sich von uns ausgewählte Personen oder auch Sie, als Leser, frei zu einem Thema äussern können. Machen auch Sie mit! Lesen Sie heute die Gedanken von Thomas Brändle aus Unterägeri.

Gesellschaft In unserer neuen Rubrik können Sie uns sagen, was Sie denken. Die einzigen Bedingungen, die Sie erfüllen müssen, sind: Wir brauchen ein gutes, hochauflösendes, vierfarbenes Porträtbild von Ihnen, Ihre Personalien, inklusive Adresse und Telefonnummer. Zudem darf der Text, den Sie uns senden, maximal 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen aufweisen. Texte, die in gegen Gesetze oder die gesellschaftliche Moral verstossen, werden nicht publiziert.

«Das mache ich, sobald ich pensioniert bin!»

Von Thomas Brändle: Diesen Spruch habe ich im Leben oft gehört. Und allzu oft habe ich gesehen, dass es dann anders gekommen ist. Die grossen Träume konnten nicht mehr in die Tat umgesetzt werden, meist aus familiären oder gesundheitlichen Gründen. Als ich vor dreizehn Jahren nicht ganz frei-



Thomas Brändle aus Unterägeri. z.v.g.

willig aus dem elterlichen Betrieb ausgestiegen bin, habe ich das als eine Art Frühpensionierung gesehen. Ich war so ungebunden wie abenteuerlustig und kam unverhofft in die Lage, alles zu tun, was die meisten auf die Zeit nach 65 verschieben. Ich war häufig auf Reisen, sogar eine Weltreise rund um den Globus lag drin, habe mehrere Bücher geschrieben, war zwei spannende Legislaturen Mitglied des Zuger Kantonsrates, habe den Verein Tüftel-

labor Einstein ihn Zug mitgegründet, den ich heute präsidiere, gehöre zu den Initianten einer Volksinitiative, die weltweit für Aufsehen sorgen wird, habe mehrmals für die Swisscontact in Bolivien gearbeitet und hatte reichlich Zeit für meine Freundin, für Freunde und für meine vier Patenkinder Sonja, Leo, Dominik und Alejandro.

Und was tut man, wenn man alles gemacht hat, was man normalerweise auf die Zeit «danach» verschiebt, aber erst 47 Jahre alt ist? Zurück in die Backstube! Aber mit einer anderen Motivation. Mit einem anderen Gefühl. Und hoffentlich mit einer gehörigen Portion Gelassenheit. Gerade jetzt, wo sich die Politiker in Bern über die Zukunft der Altersvorsorge zoffen. Vielleicht sollte man unsere Lebensgestaltung grundsätzlich überdenken? Ich hätte da einige interessante Vorschläge – selbst ausprobiert.

Wo ich denn nun backe, möchten Sie wissen? Kommen Sie nach Unterägeri! Zusammen mit meinen 15 tollen MitarbeiterInnen verwöhnen wir Sie mit Patisserie, Schokoladenspezialitäten, Gebäcken und köstlichen Menüs. Verschieben Sie's nicht auf später, carpe diem! DK



Sport, Spass, Spannung

Die Raiffeisen Zuger-Trophy verspricht Sport, Spass und Spannung! Und weil der Frühling auch rechtzeitig mit angenehmen Temperaturen lockt, sind die Bedingungen für eine Teilnahme an der Zuger-Trophy perfekt!

Sport «Sportlich wie ein VW-Käfer ist die Raiffeisen Zuger-Trophy unterwegs. Sie läuft und läuft und läuft.» Diesen Vergleich zieht Dr. Michael Iten, Präsident des Zuger Verbandes der Raiffeisen. Im Moment ist es die «Winter-Challenge», die läuft. Noch bis am Freitag kann die Zeit für die 5.9 Kilometer mit dem Smartphone gestoppt werden. Rund 350-mal haben Läufer, Walker und Nordic Walker dies bereits gemacht und so die neue, digitale Zeitmessung getestet.

Der Spass beginnt

Am nächsten Samstag, 25. März 2017, werden die Etappen 01_Steinhausen (Running-Trophy) und 01_Auw-Horben (Mountain-Trophy) eröffnet. Sollten die meteorologischen Bedingungen einmal etwas garstig sein, denken wir einfach daran: es könnte schlimmer sein. Zum Beispiel als Teilnehmer beim legendären «Tough Guy Race» in England, von dem Regierungsrat Stephan Schleiss zu berichten weiss. Schlammverschmiert und schlotternd kämen die Teilnehmenden dort ins Ziel. Das wird bei der Raiffeisen Zuger-Trophy eher



Am 25. März werden die Raiffeisen Zuger-Trophy-Etappen 01_Steinhausen (Running-Trophy) und 01_Auw-Horben (Mountain-Trophy) eröffnet. ZW-Archiv

selten der Fall sein. Schön-Wetter-Sportlern rät der Regierungsrat: «Hängen Sie ein Bild vom 'Tough Guy Race' in Ihren Garderobenschrank. Vielleicht bereiten Ihnen gerade Wind und Wetter plötzlich ganz besonderen Spass am Laufen oder Radfahren.»

Gespannt auf Rekorde

Mit Spannung erwarten Teilnehmende und Verantwortliche den offiziellen Start der Raiffeisen Zuger-Trophy. So auch Thomas Felber, Leiter Sport der Stadt Zug: «Werden durch das neue Angebot der Zeiterfassung mit Smartphone noch mehr Zeiten und noch mehr Kilometer erfasst als 2016? Die Zuger-Trophy bleibt auch 2017 spannend.»

Es geht los mit Sport, Spass und Spannung auf der Raiffeisen Zuger-Trophy. Bis zum 23. April 2017 können Sie Ihre Zeiten auf der Etappen 01 erfassen – wie bisher mit Stempelkarte oder digital mit Smartphone. PD/LF

www.zuger-trophy.ch
www.facebook.com/zugertrophy

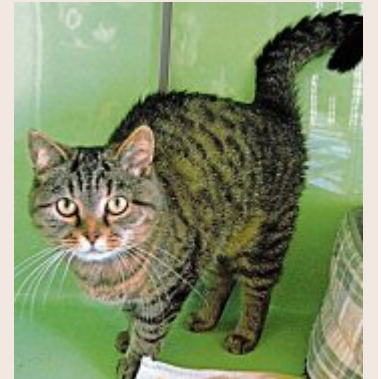
Frühlingserwachen

Leserfoto Der Frühling hat sich gezeigt – auch rund um das Zentrum Ländli in Oberägeri. Diesen blumig-bunten Frühlingsschuss verdanken wir übrigens Ernst von Känel. Wir bedanken uns herzlich für das schöne Foto! LF



Ein Frühlingsschuss aus dem schönen Ägerital. Ernst von Känel

S'PFÖTLI



Katzendame Bigi wurde Ende Dezember 2016 in Unterägeri (Acher) gefunden. z.v.g.

Die getigerte, unkastrierte Katzendame wurde Ende Dezember 2016 beim Acherweg in Unterägeri gefunden. Sie ist eine ruhige Katze, die es mag, wenn man sie streichelt und zwischendurch mal mit ihr spielt. Wissen Sie, wem diese Schmuskatze gehört oder vermissen Sie allenfalls seit dem genannten Zeitpunkt ein solches «Büsi», dann melden Sie sich bitte beim Tierheim in Allenwinden unter 041 711 00 33.

Weitere Tiere

Neben Bigi suchen zudem weitere Schützlinge des Tierheims Allenwinden (Hasen, Vögel, Reptilien, etc.) und der Hundestation Neuheim ein neues Plätzchen. Haben Sie ein Herz, den entsprechenden Platz und auch Zeit für Tiere? Rufen Sie an, so manches Tierchen freut sich auf Sie. Weitere Infos finden Sie im Internet auf der Homepage des Tierschutzvereins Zug unter www.tsvzug.ch. PD/DK

YOUNG . FRESH . TRENDY.

ERLEBE DAS NEUE SUNSHINE RADIO

SUNSHINE
RADIO